

Forum 4 _ Wohnen

Moderation: Reinhard Hachenberger

Amt für Bauverwaltung und Wohnungswesen

Stadtteile mit hohem Zuwandereranteil genießen meist keinen guten Ruf. Schnell ist von einer "Parallelgesellschaft", vom "Getto" oder von der "gescheiterten Integration" die Rede. Plakative Formeln helfen im täglichen Leben aber nicht weiter. **4**

Wie sieht die Wohnungsversorgung von Zugewanderten in Bochum konkret aus? Muss sie verbessert werden und wenn ja, wie? Wie und durch welche Maßnahmen kann das Zusammenleben in den Stadtteilen verbessert werden?

Forum 5 _ Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Moderation: Lothar Keßler, Jugendamt

Die Menschen im Ruhrgebiet werden weniger, älter und bunter - so lautet eine populäre Formel für den demographischen Wandel. Das heißt auch: Die jungen Menschen mit Migrationshintergrund sind für die Gesellschaft von Morgen von erheblicher Bedeutung. Ihre erfolgreiche Integration ist nicht nur für sie und ihre Familien, sondern für die gesamte Gesellschaft von Bedeutung. Was kann Kinder- und Jugendarbeit zum Gelingen der Integration beitragen?

Hiermit melde ich mich für die Integrationskonferenz an

- ja
 nein

und nehme **verbindlich** an folgendem Fachforum teil

- Forum 1 _ Bildung
 Forum 2 _ Sprachförderung
 Forum 3 _ Beschäftigung
 Forum 4 _ Wohnen
 Forum 5 _ Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Institution _____

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ Ort _____

Fon _____

Fax _____

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung bis spätestens
31. August 2006 an das Integrationsbüro,
Rathaus-Center, Hans-Böckler-Str. 19, 44777 Bochum.

Fax _ 0234/910-1119

E-Mail _ pnowack@bochum.de

Rückfragen

unter _ 0234/910-3840

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

vom Bochum Hbf mit der Linie U 35, Haltestelle
"Rathaus Nord";
Linien 302, 306, 310, 368, Haltestelle "Rathaus"

Einladung zur ersten Integrationskonferenz



Integration geht alle an 15. September 2006

Stadt Bochum _ Rathaus _ Ratssaal

Willy-Brandt-Platz 2-6 _ 44777 Bochum

Stadt Bochum _ Integrationsbüro

Veranstalter

Stadt Bochum, Integrationsbüro

Tagungsleitung

Nurhan Dogruer-Rütten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bochumerinnen und Bochumer,

“Integration geht alle an!” - so lautet das Motto der ersten Bochumer Integrationskonferenz, zu der ich Sie hiermit ganz herzlich einlade.

Fast ein Viertel der Bevölkerung von Nordrhein-Westfalen verfügt über einen Zuwanderungshintergrund - Ausländerinnen und Ausländer, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Eingebürgerte und Kinder aus Ehen von Deutschen und Ausländern. Gerade Bochum und das Ruhrgebiet haben eine lange und erfolgreiche Zuwanderungsgeschichte.

Aber die letzten Jahre haben gezeigt, dass Integration kein Selbstläufer ist. Sie muss immer wieder erarbeitet werden. Dazu sind Staat und Gesellschaft, städtische Behörden und Freie Träger, Zugewanderte und diejenigen, die von Geburt an Bochumer sind, gleichermaßen aufgerufen - Integration geht eben Alle an. Deshalb sind zur ersten Bochumer Integrationskonferenz am 15. September 2006 alle die eingeladen, die in Bochum eine wichtige Rolle bei der Förderung der Integration Zugewanderter und der Verbesserung des interkulturellen Zusammenlebens spielen. Mit dieser Konferenz wird der Startschuss für einen Prozess gegeben, in dessen Rahmen integrationspolitische Leitlinien für unsere Stadt entwickelt werden sollen.

In fünf Fachforen sind Ihr Expertenwissen, Ihr Engagement und Ihre Kreativität gefragt, damit wir gemeinsam für Bochum Wege zur erfolgreichen Integration verabschieden und beschreiten können. Ich freue mich darauf, Sie am Freitag, dem 15. September 2006 im Ratssaal, Rathaus, zu begrüßen.



Dr. Ottilie Scholz
Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum



Programm

- | | |
|------------------|--|
| 10.30 Uhr | Ankunft - Stehcafé |
| 11.00 Uhr | Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz
Begrüßung |
| 11.15 Uhr | Armin Laschet, Minister für Generationen,
Frauen, Familie und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen
Land der neuen Integrationschancen |
| 11.45 Uhr | Prof. Dr. Michael Krummacher
Vom Leitbild zum verbindlichen Handeln -
Erfahrungen aus kommunalen Arbeits-
prozessen |
| 12.30 Uhr | Vorstellung der Themen und der
Moderatoren der fünf Fachforen |
| 12.45 Uhr | Mittagspause |
| 13.45 Uhr | Arbeit in fünf Fachforen |
| 15.45 Uhr | Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum
und Ausblick auf die Fortsetzung der Arbeit |
| 16.30 Uhr | Ende |

Moderation vormittags
Murad Bayraktar,
Redakteur beim WDR
nachmittags
Nurhan Dogruer-Rütten
Leiterin des Integrationsbüros

Die Fachforen von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr

1 Forum 1 _ Bildung

Moderation: Matthias Lindemann, RAA

Bildung ist der Schlüssel für gelingende Integration. Dabei spielt die Sprache eine entscheidende, aber nicht die alleinige Rolle. Das hat die internationale PISA-Vergleichsstudie erwiesen. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Volkshochschulen und andere Weiterbildungseinrichtungen sind gefordert, ihre Konzepte zu überdenken und neue Wege der Kooperation zu entwickeln.

2 Forum 2 _ Sprachförderung

Moderation: Helle Timmermann, VHS

Der zentrale Stellenwert der Beherrschung der deutschen Sprache für die erfolgreiche Integration ist lange Jahre unterschätzt worden. Seit dem In-Kraft-Treten des Zuwanderungsgesetzes zu Beginn des Jahres 2005 gibt es erstmals in Deutschland eine gesetzliche Grundlage für die Integrationsförderung durch Sprachvermittlung. Was hat sich in Bochum bewährt? Was kann noch besser werden?

3 Forum 3 _ Beschäftigung

Moderation: Peter Heckmann, Agentur für Arbeit

Vom Strukturwandel im Ruhrgebiet waren und sind vor allem die Industriesektoren betroffen, in denen die erste Generation der Arbeitsmigrantinnen Beschäftigung gefunden hat. Entsprechend ist die Arbeitslosigkeit der Zugewanderten überdurchschnittlich hoch. Für viele von ihnen bilden die geringe schulische und berufliche Qualifikation erhebliche Vermittlungsbarrieren. Wie können die Wege in Ausbildung und Beschäftigung besser geebnet werden?